



Bildung & Beschäftigung **SUFW**

„Vorhaben zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
von Langzeitarbeitslosen“

JobPerspektive Sachsen Förderperiode 2014 – 2020

Stufe 3 (IEB-individuelle Einstiegsbegleitung)

04.05.2022

- Seit dem 04.12.2017 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgte die Einstufung der Teilnehmer/Innen in die IEB „individuelle Einstiegsbegleitung“ der Jobperspektive Sachsen durch das Jobcenter Dresden und das Regionalbüro auf der Grundlage des durchgeführten Profilings und dem anschließenden psychologischen Gutachten. Danach begann der Einstieg in die Förderplanarbeit und praktische Erprobung beim SUFW Dresden e.V. Es wurde nach einem Durchlaufplan gearbeitet. Dieser beinhaltete: Auftaktveranstaltung, Einstiegsmodul, Arbeitserprobung, Qualifizierungsmodule, individuelle Bildung, ausgeprägte Stellenrecherchen (mit individuellen Lauftagen), Praktika, Fernunterricht in den Corona-Pandemie-Zeiten, Nachbetreuung nach Eintritt in den 1. Arbeitsmarkt, Urlaub.

Welche Berufsfelder konnten wir anbieten?

Je nach psychologischem Gutachten, Vorkenntnissen, beruflichen Zielen und Wünschen wurden die Teilnehmer/Innen in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Bereich Garten- und Landschaftsbau
- Gewerblicher Bereich (Farbe, Holz, Metall)
- Lagertechnik/Lagerlogistik
- Hauswirtschaft und Soziales
- Büro/Verwaltung/IT
- Unkonventionelle Bereiche bei Teilnehmern/Innen mit speziellen, beruflichen Vorkenntnissen

Bei den Teilnehmer/Innen

- Fehlende oder nur ungenügende Berufserfahrungen
- Unter- oder Überschätzung der eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten
- Fehlinterpretationen oder Vorstellungen zur „IEB-Maßnahme“
- Gesundheitliche Einschränkungen
- Motivations- oder Kommunikationsdefizite
- Eingeschränkte Mobilität (fehlender Führerschein)
- Unsicherheiten beim Bewerbungsverhalten
- Persönliche, individuelle Problemlagen oder Situationen
- Gesamtsituation während der Corona-Pandemie

- Es wurde nach einem individuellen Förderplan gearbeitet aber auch zeitnah auf veränderliche Situationslagen reagiert
- Vermittlungserfolge, Wege und Strategien aus der laufenden Maßnahme wurden mit den Teilnehmern/Innen evaluiert
- In der praktischen Erprobung wurden fachliche und auch soziale Kompetenzen wieder aufgefrischt, entwickelt sowie gefestigt
- Die Vorbereitung auf betriebliche Praktika war schwerpunktmäßig die vorrangige Arbeit mit den Teilnehmern/Innen (konstruktive Stellenrecherchen, Bewerbungstraining, Lauftage, Unterstützung bei der Kontakthanbahnung und aktive Kontaktaufnahme zu Betrieben/Einrichtungen)

- Regelmäßige Kommunikation und Abstimmung mit den Kooperationspartnern (Jobcenter, FAW, SUFW, Betriebe/Einrichtungen)
- Zeitnahes, flexibles und angemessenes Reagieren auf Veränderungen im Maßnahmeprozess (Coronapandemie, Teilnehmer/Innen-Entwicklungen, Arbeitsmarktentwicklung)
- Konstruktiver Austausch von Information zwischen den Teilnehmern/Innen und dem Träger während der täglichen, gemeinsamen Arbeit (in der Praxis, im Praktikum, im individuellen Bereich)
- Das Einbringen von positiven Arbeits- und Maßnahmeerfahrungen und intensiven Netzwerkkontakten in das Projekt

- Im Zeitraum vom 04.12.2017 bis zum 03.12.2019
Zugewiesene Teilnehmer/Innen (62)
 - Gewerblicher Bereich: 13 Teilnehmer/Innen
 - Dienstleistungsbereich: 6 Teilnehmer/Innen
 - Sozialer Bereich: 2 Teilnehmer/Innen
 - Pflegebereich: 7 Teilnehmer/Innen
 - IT-Bereich: 1 Teilnehmer

 - **Gesamt: 29 Teilnehmer/Innen**

- Im Zeitraum vom 04.12.2019 bis zum 04.05.2022

Zugewiesene Teilnehmer/Innen (36)

- Gewerblicher Bereich: 4 Teilnehmer/Innen (1 TN ab 13.06.22)
- Dienstleistungsbereich: 6 Teilnehmer/Innen (1 TNin ab 07.06.22)
- Büro/Verwaltung: 3 Teilnehmer/Innen (1 TNin ab 01.06.22)
- Pflegebereich: 3 Teilnehmer/Innen
- Qualifizierung/Umschulung: 2 Teilnehmer/Innen (ab 07 und 08/22)

- Gesamt: **16 Teilnehmer/Innen + 2 x Qualifizierung**

Wieviel Teilnehmer/Innen waren im Projekt?

- Mit Beginn der Maßnahme am 04.12.2017 bis zum 04.05.2022 nahmen insgesamt **98** Teilnehmer/Innen am Projekt teil.
- Davon konnten sich **45** Teilnehmer/Innen SV-pflichtig in den 1. Arbeitsmarkt integrieren.

Davon nahmen wiederum 40 Teilnehmer/Innen die Nachbetreuung durch den BDL (SUFW Dresden e.V.) in Anspruch.

Die Arbeitsverhältnisse hielten in 90 % auch noch nach 6 Monaten Nachbetreuung weiter an.

Was können wir mitnehmen?

- eine interessante, anspruchsvolle Maßnahme (Zuweisungszeit für 9 Monate mit Nachbetreuung bis max. 6 Monate)
- durch ein optimales Profiling der Teilnehmer/Innen im Vorfeld, bestehen positive Voraussetzungen für eine Vermittlung auf dem 1. Arbeitsmarkt
- der Träger besitzt ein gut entwickeltes Netzwerk zu regionalen Betrieben und Einrichtungen sowie langjährige Maßnahmeerfahrungen mit dem Projekt
- die bisher erreichten Vermittlungsergebnisse entsprechen den angestrebten Maßnahmezielen und bewirken ein positives Feedback auf alle Kooperationspartner (Betriebe/Einrichtungen und auch auf die Teilnehmer/Innen)
- Über 80% der Teilnehmer/Innen bewerteten die Teilnahme am Projekt dem Träger gegenüber als Bereicherung, sinnvoll und erfolgreich